



Franziska Oehm

## Menschenrechtsakzessorische Haftung im Wirtschaftsvölkerstrafrecht

Grundlagen und Ausgestaltung der unternehmerischen Haftung für Menschenrechtsverletzungen im strafrechtlichen Mehrebenensystem

Beiträge zum Internationalen und Europäischen Strafrecht /  
Studies in International and European Criminal Law and Procedure  
Band / Volume 58

207 Seiten, 2024

ISBN 978-3-428-19062-1, € 69,90\*

Alle Informationen zum Titel: [www.duncker-humblot.de/9783428190621](http://www.duncker-humblot.de/9783428190621)

Die Arbeit reiht sich in das Forschungsgebiet der Grundlagen und Ausgestaltung unternehmerischer Haftung für Menschenrechtsverletzungen ein. Ihr liegt die Frage zu Grunde, ob und wie das Strafrecht vor Menschenrechtsverletzungen schützen kann, und sie konzentriert sich auf täterschaftliche Haftungsmodelle im Wirtschaftsvölkerstrafrecht. Untersucht werden die Vorgesetztenverantwortlichkeit und die Geschäftsherrenhaftung, sowie die Täterschaft kraft Organisationsherrschaft. Für die Übertragung auf transnationale Sachverhalte, denen schwere Menschenrechtsverletzungen zugrunde liegen, ist eine Modifikation nötig, die sich im Modell der menschenrechtsakzessorischen Geschäftsherrenhaftung finden lässt. Die Autorin analysiert, wie Pflichten für Unternehmensmitarbeitende bei schweren Menschenrechtsverletzungen zu interpretieren sind. Zur Konkretisierung wird insbesondere auf außerstrafrechtliche Regularien wie die UN-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte Bezug genommen.

### Inhalt

**A. Wirtschaftsvölkerstrafrecht im strafrechtlichen Mehrebenensystem:** Völkerstrafrecht im strafrechtlichen Mehrebenensystem — Wirtschaftsvölkerstrafrecht im strafrechtlichen Mehrebenensystem — Zusammenfassung

**B. Theoretische Grundlagen des Menschenrechtsschutzes durch Wirtschaftsvölkerstrafrecht:** Legitimationsgrundlagen und Strafzwecke des Völkerstrafrechts — Schutzzweck des Wirtschaftsstrafrechts — Strafzwecke im Wirtschaftsvölkerstrafrecht — Zusammenfassung zu den theoretischen Grundlagen des Wirtschaftsvölkerstrafrechts und Ausblick

**C. Haftungsmodelle in den Nürnberger Industriellenprozessen und Übertragbarkeit auf ein modernes Wirtschaftsvölkerstrafrecht:** Die Industriellenprozesse nach dem Zweiten Weltkrieg — Die Anklagepunkte in den Nürnberger Industriellenprozessen und Zurechnung zur Unternehmensspitze — Übertragung der Erkenntnisse aus den Industriellenprozessen auf das moderne Wirtschaftsvölkerstrafrecht

**D. Unternehmerische Vorgesetztenverantwortlichkeit im Mehrebenensystem des Wirtschaftsvölkerstrafrechts:** Die Ursprünge der Vorgesetztenverantwortlichkeit im Völkerstrafrecht — Ebenenübergreifende Systeme-

matrisierung der Kernprobleme unternehmerischer Vorgesetztenverantwortlichkeit — Die unternehmerische Vorgesetztenverantwortlichkeit nach Art. 28 b) ICC-Statut — Unternehmerische Vorgesetztenverantwortlichkeit nach dem VStGB — Vergleichende Schlussbetrachtungen zur unternehmerischen Vorgesetztenverantwortlichkeit nach dem ICC-Statut und dem VStGB

**E. Die menschenrechtsakzessorische Geschäftsherrenhaftung als Unterlassungshaftung:** Anwendungsbereich des deutschen Strafrechts — Die Geschäftsherrenhaftung als umstrittenes Haftungsmodell — Die menschenrechtsakzessorische Geschäftsherrenhaftung — Abschließendes Fazit zu den konvergierenden Haftungsmodellen der Vorgesetztenverantwortlichkeit und der menschenrechtsakzessorischen Geschäftsherrenhaftung

**F. Organisationsherrschaft im Wirtschaftsvölkerstrafrecht:** Mittelbare Täterschaft kraft Organisationsherrschaft — Anwendungsfälle der Organisationsherrschaft auf makrokriminelle Delegation und Organisation — Organisationsherrschaft in Wirtschaftsunternehmen — Übertragung der Organisationsherrschaftslehre auf das Wirtschaftsvölkerstrafrecht